

<b>Zeitschrift:</b>	Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et géanalogiste suisse
<b>Herausgeber:</b>	Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare
<b>Band:</b>	8 (1934)
<b>Heft:</b>	7: Der Familienforscher = Le géanalogiste
<b>Artikel:</b>	Bündnernamen im Ausland
<b>Autor:</b>	R.O.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-387139">https://doi.org/10.5169/seals-387139</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### *Zürcher Monatschronik*

Wir haben schon in Nr. 1 auf den genealogisch-heraldischen Teil dieser Zeitschrift hingewiesen und möchten noch auf zwei Artikel aufmerksam machen, welche von allgemeinem Interesse sind:

In Nr. 4 schreibt Hr. Prof. Dr. *E. Rübel* über «*Die noch lebenden Alt-Zürcherfamilien*». Nach Mitteilungen über die Bevölkerungszahl Zürichs im 18. Jahrhundert und Aufzeigung der Gründe des Aussterbens einer Familie vergleicht der Verfasser in einer umfassenden Statistik die Zahl der männlichen Bürger über 20 Jahre des Bürgeretats von 1797 mit dem Etat von 1926 und zeigt, dass in den 130 Jahren die Zahl der Bürger um 28 % abgenommen hat und von 246 regimentsfähigen Familien 115 erloschen und weitere 21 am Aussterben sind. Neben 86 Familien mit abnehmender und 3 mit gleichbleibender Personenzahl finden sich 49 Familien, deren Personenstand im Jahre 1926 grösser ist als anno 1796, darunter die Schulthess, die von 42 auf 82 männliche Erwachsene, die Pestalozzi, die von 11 auf 41, die Nabholz, die von 8 auf 35 sich vergrössert haben.

Vorliegender Aufsatz kann für weitere Untersuchungen über Wachstum und Abnahme bestimmter Bevölkerungsklassen reiche Anregungen bieten.

In Heft 5 der Monatschronik findet sich ein Aufsatz aus der Feder von Hrn. *W. H. Ruof* über «*Wappenschwindel*». Von einem ausgezeichneten Genealogen und heraldischen Kenner wird die raffiniert-plumpe Arbeitsweise der heraldischen Schwindler an Hand eines praktischen Beispiels kritisch analysiert und der Betrug aufgedeckt. Jeder, der heraldische Nachforschungen macht, wird mit Gewinn diese Ausführungen lesen.

R. O.

### *Bündnernamen im Ausland:*

Durch eine Anfrage aus Deutschland kam unsere Zentralstelle einer interessanten Namenwanderung auf die Spur. Laut Mitteilung steht in einem Kirchenbuch eines kleinen Ortes in den Rheinlanden die folgende

Eintragung: «Martin zur Taffene aus Bünden», ref. Starb am 1. 1. 1759 . . . im Alter von 79 Jahren». Dieser Name zur Taffene ist, wie aus dem Davoser Spendbuch von 1562 hervorgeht (Jber. hist. Ges. Graub. 1924), identisch mit dem Namen *zur Taffernen*, und entspricht dem heutigen *Taverna*. Der lebende Nachkomme dieses Auswanderers führt heute den Familiennamen *Taffe*. Wer vermutet in diesem deutsch klingenden Kurznamen den alten romanischen Taverna? Genauere genealogische Forschungen müssten in Graubünden gemacht werden. Wer sich darum interessiert, dem werden wir gerne die Adresse des Fragenden mitteilen.

R. O.

### *Neuanmeldungen*

Als Mitglieder haben sich angemeldet:

- Mr. Dr. Georges Du Bois, Peseux (Neuchâtel).
- Hr. Paul Aschwanden, stud. jur., Arthenstrasse, Zug.
- Hr. J. U. Flütsch, Gottl. Kuhnweg 16, Bern
- Mr. Louis de Dardel, rue de la gare, Delémont.
- Frau Dr. F. Hugenberg, Reinacherstr. 15, Zürich 7.
- Mme. Edouard Tièche, Muristr. 5, Bern.

### *Neueingänge der genealog. Bibliothek*

- Almanach des Protestans de l'Empire français, pour l'an de grâce 1810.  
... 3<sup>e</sup> année. 3 parties : 195+74+141 p. Paris 1810. GF 24
- Internierte : Liste der deutschen Internierten in der Schweiz. Hrg. von  
der deutschen Kriegsgefangenen-Fürsorge Bern. 1. Teil : Bestand vom  
15. Nov. 1916. 195 S. Bern 1916. GF 18  
Geschenk von Hrn. Andreeae, Arlesheim.
- Keller, Gustav. Jahresbericht 1933 (des) historischen Museums im Schloss  
Thun. Thun 1934. 31 S. (8 Tafeln, darunter Wappenscheibe der Familie  
Käsli.) GF 30<sup>10</sup>
- Keller, Hans Gustav. Vier Zeichnungen Ludwig Richters von Thun und  
Umgebung. SA. aus dem Jahresbericht des hist. Museums Thun. 15 S.  
Mit 4 Federzeichnungen nach L. Richter. Thun 1934. GF 30<sup>11</sup>  
Geschenk von Hrn. H. Karlen, Thun.
- Koller, Fortuné. Tableau généalogique d'un rameau de la famille *Humbert-Droz* en Belgique. 1 tabl. en manuscrit. Arch.  
Don de l'auteur.
- Le Grand : Inauguration d'une plaque commémorative en l'honneur de  
Daniel Le Grand à Fouday, le 2 sept. 1928. Extr. du Bulletin de la Soc.  
de l'histoire du protestantisme français. 1928. 3. 35 p. Paris 1928.  
Geschenk von Hrn. Andreeae, Arlesheim. GF 30<sup>7</sup>